5. Segeln & Regattasport/5.11 Inklusion im Segelsport

Der Segelsport eignet sich wie kaum ein anderer Sport, um inklusiv betrieben zu werden: Unterschiedlichste körperliche Einschränkungen können durch Anpassungen an den Booten (Adaptionen) ausgeglichen werden. Dadurch eröffnen sich vielfältige Optionen für das gemeinsame Segeln von Menschen mit und ohne Handicap - bis zu gemeinsamen Wettkämpfen.

Segeln wird häufig als Teamsport ausgeübt, was die Inklusion ebenfalls fördert. Im Team an Bord müssen alle an einem Strang ziehen, Verantwortung für einander übernehmen und sich unterstützen.

Boote

Grundsätzlich kann jede Bootsklasse inklusiv gesegelt werden - was im Umkehrschluss aber nicht bedeutet, dass jedes Boot auch für jede Person mit Handicap geeignet ist. Ob eine Bootsklasse geeignet ist, hängt von den individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Wünschen der Person mit Handicap ab. Grundsätzlich lässt sich aber keine Bootsklasse aus dem inklusiven Segeln ausschließen. Einige Boote werden häufig inklusiv genutzt, sodass auf ihnen bereits vielfache Erfahrungen vorliegen, andere Boote werden seltener genutzt. Von den Booten, die häufig genutzt werden, können einige Klassen schon bei der Werft mit Adaptionen gekauft werden. Alternativ stattet man Bootsklassen, falls notwendig, selber mit Adaptionen aus.

Weiterführende Informationen zu dem Thema finden Sie unter folgendem Link:

Boote mit Adaptionsmöglichkeiten

Adaptionen

Adaptionen sind technische Anpassungen der Boote an individuelle Bedürfnisse der Segler*innen. Sie reichen von einer Seilschlinge zum Festhalten über eine Transferbank bis hin zu einem Luftsteuerungssystem bei hohen Querschnittslähmungen. Häufig hilft bei der Herstellung einer Adaption zunächst etwas „Erfindergeist“ sowie handwerkliches Geschick. Auch die Erkundigung nach bereits vorhandenen Erfahrungen ist sinnvoll. Da Adaptionen in der Regel nach dem Bedarf der betroffenen Segler*innen im Verein hergestellt und in die Boote eingebaut werden, ist es essentiell, die Segelnden in die Entwicklung der Adaptionen miteinzubeziehen und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Weiterführende Informationen zu dem Thema finden Sie unter folgendem Link:

Adaptive Umbauten an Vereinsbooten

Barrierefreiheit

Um inklusiv im Verein segeln zu können, muss nicht alles barrierefrei sein. Wichtig ist die Bereitschaft, falls nötig nach Lösungen zu suchen.

Wie die Adaptionen der Boote wird auch die Barrierefreiheit eines Segelvereins nach Bedarf hergestellt. Technische Anpassungen an individuelle Bedarfe im Clubhaus, auf dem Bootsplatz, am Steg, etc. können oft bereits mit Bordmitteln hergestellt werden. Auch hier helfen zunächst etwas „Erfindergeist“, handwerkliches Geschick und das Einholen bereits vorhandener Erfahrungen. Wie bei den Adaptionen sollte mit der(den) betroffenen Person(en), die ein barrierefreies Element benötigen, gemeinsam überlegt werden, wie eine entsprechende Lösung aussehen könnte.

Weiterführende Informationen zu dem Thema finden Sie unter folgendem Link:

Umgang mit Menschen mit Handicap

Entscheidend im Kontakt mit Menschen mit Handicap ist das Verständnis, dass jede Person Experte für ihr Handicap und ihre Möglichkeiten ist. Dementsprechend wichtig ist die Entscheidungsfreiheit/das Mitentscheidungsrecht der betroffenen Person in allen Fragen. In diesem Zusammenhang hat der direkte Kontakt zu den Segelnden mit Handicap in Form eines immer wiederkehrenden Austauschs einen hohen Stellenwert.

Insbesondere für das erste Gespräch mit einer am inklusiven Segeln interessierten Person sollte man sich Zeit nehmen. Im ersten Gespräch geht es darum, herauszufinden, welche Wünsche bezüglich des Segelns die Person hat, welche individuellen Ressourcen vorhanden sind und wo Unterstützungsbedarf besteht. Darauf aufbauend kann gemeinsam mit der Person überlegt werden, welches Boot geeignet sein kann, welche Segelgruppe des Vereins die passende ist, welche Adaption an Bord unterstützen könnte, usw. Wichtig ist dabei, nicht in Problemen zu denken und Hürden aufzubauen, sondern lösungsorientiert in Ressourcen und Möglichkeiten denken.

Beratungsangebot zum inklusiven Segeln

Sollten Sie Fragen zum inklusiven Segeln haben oder Unterstützung benötigen, nutzen Sie gerne das individuelle Beratungsangebot des Deutschen Segler-Verbands zum inklusiven Segeln. Schreiben Sie eine Mail an mitglieder@dsv.org oder rufen Sie uns einfach an unter Tel.: 01751170691.

Weiterführende Informationen zum inklusiven Sport und zum inklusiven Segeln

- Inklusion beim DOSB
- Inklusion im FSJ
- Segelvereine mit inklusivem Angebot
- Best Practice Beispiele von Segelvereinen mit inklusivem Angebot
- Fördermöglichkeiten für Segelvereine